

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Band: 4 (1991)
Heft: 5

Rubrik: Kommendes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 23.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

KOMMENDES

Ausstellungen/Messen

14.3.–26.5.

Le caprice d'architecture dans la gravure vénitienne du XVIII^e siècle. Cabinet des estampes du Musée d'art et d'histoire, Genève.

23.3.–20.5.

Die Tücke des Objekts: widerspenstige Gegenstände und Design. Museum für Gestaltung Basel, Spalenvorstadt 2.

23.3.–26.5.

La création à nos pieds: Tapis de designers, d'architectes et d'artistes contemporains. Musée des arts décoratifs de la ville de Lausanne, Villamont 4.

24.3.–17.6.

Rosemarie Trockel: Papierarbeiten. Museum für Gegenwartskunst Basel, St. Alban-Rheinweg 60.

10.4.–2.6.

Bild – Zeichen – Raum. Walter Dexel. Retrospektive zum 100. Geburtstag. Bauhausarchiv, Berlin, Klingeldorferstrasse 14.

14.4.–9.6.

Ulrich Rückriem: Zeichnungen und Skulpturen. Kunstmuseum Winterthur, Museumstrasse 52.

24.4.–16.6.

Typographie kann unter Umständen Kunst sein: Kurt Schwitters – Friedrich Vordemberge-Gildewart – Ring «neue werbegestalter» – Fortunato Depero. Museum für Gestaltung Zürich, Ausstellungsstrasse 60.

26.4.–16.5.

Hans Brechbühler: Bauten und Projekte. Ausstellung im Architekturfoyer der ETH Höggerberg, Institut gta, Zürich. Mo–Fr 8–22 Uhr, Sa 8–12 Uhr, So geschlossen.

27.4.–9.6.

Matjuschin und die Leningrader Avantgarde. Zentrum für Kunst und Medientechnologie, Badischer Kunstverein Karlsruhe, Waldstrasse 3.

2.5.–6.6.

Gwathmey and Siegel Architects, N.Y.:

recent works. Architektur Forum Zürich, Neumarkt 15.

2.5.–31.7.

Alexander Michailowitsch Rodtschenko/Warwara Fedorowna Stepanowa: Die Zukunft ist unser einziges Ziel. Österreichisches Museum für angewandte Kunst, Wien, Stubenring 5. Tägl. 11–18 Uhr, Do 11–21 Uhr, Di geschlossen.

8.5.–14.5.

Ligna, Hannover: Internationale Messe für Holzbearbeitungsmaschinen.

8.5.–27.10.

Heureka: Nationale Forschungsausstellung 1991 mit den Schwerpunkten Neue Wohnformen/Neue Bau- und Wohnmodelle. Trägerschaft: das Bundesamt für Wohnungswesen BWO, die BSA Arbeitsgruppe Wohnen und European-Suisse. Tägl. 9–21 Uhr. Information: Zürcher Forum, 01/251 24 75, Fax 01/251 15 54.

13.5.–21.7.

Berlin morgen: Ideen für das Herz einer Grossstadt. Berlinische Galerie, Martin-Gropius-Bau, Berlin.

15.5.–16.6.

Franz Anatol Wyss/Gérard Dufresne: Paris – ein bildnerisches Tagebuch. Kunstmuseum Solothurn, Werkhofstrasse 30.

16.5.–31.10.

Technorama: Schweizer Erfindungen unserer Zeit/Innovative Technologien/Höhenweg der Zukunft. Technorama der Schweiz, Winterthur, Technoramastrasse 1.

18.5.–4.8.

Ort und Platz: Stadträumliche Analysen. Architekturmuseum Basel.

22.5.–14.7.

Heinrich Tessenow (1876–1950). Deutsches Architekturmuseum Frankfurt, Schaumainkai 43.

23.–29.5.

Intermat 91. Ausstellungsgelände Paris-Nord/Villepinte. Information: Sepic-Intermat, Paris, Tel. (33.1) 40 39 15 58, Fax (33.1) 42 36 20 60.

24.5.–27.5.

17. Internationale Möbelfachmesse Ligmam. Expo BEA, Bern.

24.5.–20.6.

Architecture de la raison: La Suisse des années vingt et trente. Architekturfoyer der ETH Höggerberg, Zürich.

25.5.–29.9.

Biel und St-Imier 1991: Skulptur aus der Schweiz und dem Ausland. Tabula Rasa: 26 Künstler im Stadtraum von Biel. Ex Aequo: 23 Schweizer Künstler in St-Imier. Memento Monumenti: Die Kunst des Erinnerns. Skulpturen ausstellungen Biel, Ring 10.

29.5.–4.8.

Ferdinand Kramer: Architektur – Einrichtung – Design. Museum für Gestaltung Zürich, Ausstellungsstrasse 60.

Diverses

14./15.5.; 28./29.5.

NCS-Workshops: Know-how für den Umgang mit Farbe. Informationen und Anmeldung: CRB Color, Tel. 01/451 22 88.

16.5.

Vortrag von Ignazio de Sola-Morales: L'Intervention dans l'architecture existante à l'âge classique. Beginn 18 Uhr. ETH Lausanne.

16./17.5.

Energiekongress des International High-Tech-Forums Basel. Schweizer Mustermesse Basel.

23.5.

Wohnungspolitik der öffentlichen Hand. 5. Tagung der Forschungskommission Wohnungswesen. Beginn 9.30–16 Uhr. Hotel Union, Luzern, Löwenstrasse 16.

23./24.5.

Der Bözberg- und Habsburgtunnel. Gemeinsame Tagung und Exkursion der Fachgruppe für Untertagbau und Schweiz. Gesellschaft für Boden- und Felsmechanik. HTL Brugg-Windisch.

27.–29.5.

Europäisches Symposium für Raumplanung: Der europäische Zusammenschluss als Herausforderung für die Raumplaner in der Schweiz. Kontaktadresse: W. Raths, Sternwartestrasse 4, 8500 Frauenfeld.

28.5.

Othmar Birkner: Heimatstil, eine heimtückische Idylle. Vortrag in Deutsch. Beginn 20 Uhr. Schulwarte Bern, Helvetiaplatz 2.

31.5.

Hartmut Böhme: Aussichten einer zukünftigen Naturästhetik. Vortrag. Beginn 20 Uhr. Schule und Museum für Gestaltung Zürich, Ausstellungsstrasse 60.

Vormerken

28.6.–19.7.

Lineamenta – CAAD: Instrumente einer Architekturwissenschaft. Architekturfoyer der ETH Höggerberg, Zürich.

Unser Hüsliberater Willy B. Ürger arbeitete lange im Eidg. Verkehrs- und Energiedepartement. Zu seinen liebsten Erinnerungstücken gehört das hier zum erstenmal veröffentlichte Geheimdokument. Es zeigt, was wir schon immer ahnten: Auto und Hüslü sind eins. Wie bei den Schmetterlingen gibt es auch hier eine Metamorphose. Ei, Larve, Puppe und Imago: Autohüslü und Hüslüauto sind nur verschiedene Zustände desselben Lebewesens.

Im letzten Heft war Wahrnehmung gefragt. Das Meer-schweinchen Felix findet dann seine Wohneinheit, wenn der Leser und die Leserin das Heft so vor sich halten, dass die Nase das eingezeichnete Fadenkreuz fast berührt. Durch Schielen zügelt Felix nun in sein Kistchen. Ob es genug Wohnungen gibt, ist nämlich nur eine Frage des Standpunkts.